

Endkämpfe der deutschen Meisterschaften 1994

Von Kai Müller

Es schien am 28. Mai als wäre der Rattenfänger von Hameln aufgestanden, um aufs neue durch den Klang seiner Flöte zu locken. Denn an diesem Tag zog es die gesamte deutsche Elite im Taekwondo und rund 700 interessierte Zuschauer zu den Endkämpfen der deutschen Meisterschaften in die Rattenfängerhalle von Hameln.

Und Ihr Kommen wurde nicht enttäuscht. Neben zum Teil sehr hochwertigen und spannenden Kämpfen wurde ein mitreißendes Showprogramm geboten, das alle Anwesenden in seinen Bann zog. Lediglich die Länge der Veranstaltung führte zu einigen Ermüdungserscheinungen.

Das Programm begann mit dem Finalkampf der **Damen bis 43 KG** zwischen Jolanthe Broll und Bilsen Ulusoy aus Tübingen. Der Kampf wurde über die gesamte Dauer von der dritten der EUro '92 Jolanthe Broll kontrolliert. Vielleicht endete er mit 8 zu 0 ein wenig zu deutlich für die Kämpferin vom ASG Porz, die sich verdient ihren vierten DEM - Titel in Folge sicherte.

Im nächsten Kampf standen sich Anlea Harrack aus Öhringen und Michaela Wegner von P&P Allgäu in der **Klasse bis 47 Kg** gegenüber. Andrea Harrack eröffnete den Kampf offensiv und ging mit 1 zu 0 in Führung. Nun mußte die 12 Jahre jüngere Michaela Wegner aufho-



len. Und dies gelang der IDEM - Siegerin. In der dritten Runde erzielte sie den heißumkämpften Punkt zum 2 zu 1, der ihr den Titel bescherte.

Es folgte der Endkampf in der **Klasse der Herren bis 58 Kg**. Hier ging zweifellos Carlos Martins als Favorit gegen Jan Krumpen ins Rennen. Doch es sollte anders kommen. Gegen den Fighter aus Schleiden fand der routinierte Hamburger Carlos Martins kein Konzept und unterlag mit 2 zu 5. Damit holte sich Jan Krumpen überraschend sein erstes DEM - Gold.

Im **Damen - Finale bis 60 Kg** trafen Sonia Schiedt aus Neuaubing und die Münchnerin Nicole Hartmann aufeinander. Der Kampf wurde überlegen durch die zweifache Deutsche Meisterin Sonia Schiedt eröffnet. Nach der ersten Runde führte

sie mit 3 zu 0. Doch dann kam Nicole Hartmann zur Überraschung vieler auf 3 zu 3 heran. In der letzten Runde machte die Fighterin vom ESV Neuaubing jedoch alles klar und siegte souverän mit 6 zu 3.

Im Endkampf der **Damen bis 65 Kg** schien auf dem Papier schon vorab entschieden. Gegen die international erfahrene Sonia Seidel aus Hammersbach ging mit der Gelnhäuserin Anja Greb ein Nobody an den Start. Doch diese Unbekannte verkaufte sich gegen die Europameisterin erstaunlich gut. In der letzten Runde ließ sie aber ein wenig nach, wodurch Sonny den Kampf doch noch mit 8 zu 4 für sich entscheiden konnte.

Um die Goldmedaille in der **Damenklasse bis 70 Kg** kämpften erneut Anke Girg aus Gelnhausen und die



Deutsche Taekwondo Elite in Hameln

Bremerin Silke Grube.. Wie bei ihrem letzten Aufeinandertreffen bei der IDEM beherrschte auch diesmal Vize - Europameisterin Anke Girg das Geschehen. Das Endergebnis von 10 zu 5 punkten unterstreicht dies eindrucksvoll. Man muß Silke Grube jedoch bescheinigen, daß sie sich im Gegensatz zur letzten Auseinandersetzung wesentlich besser verkaufte.

Mit Spannung wurde der **Finalkampf bis 83 Kg** zwischen Markus Nitschke von P & P Allhäu und dem Dachauer Ralf Gützlaß erwartet. Bei der letzten DEM war Nitschke siegreich geblieben. Das IDEM - Finale entschied Gützlaß zu seinen Gunsten, da Nitschke disqualifiziert wurde. Doch in Hameln sollte der Kampf durch Treffer entschieden werden. Militärweltmeister Nitschke punktete sehr konzentriert gegen den konzeptlos wirkenden Gützlaß. In der dritten Runde schickte er ihn sogar durch einen knallharten Dollyochagi auf die Bretter. Der Kampf endet entsprechend deutlich mit 8 zu 2 für Markus, der damit zum 5. mal in Folge deutscher Meister wurde.

Für eine Solovorstellung sorgte der Allghäuer Olaf Wilkens in der **Klasse über 83 Kg** im Kampf gegen Janz Kistner. Der Verlauf des Kampfes wirkte auf viele Zuschauer schon regelrecht ermüdend, so eindeutig gestaltete sich die Partie. Das Ergebnis von 6 zu 0 für den dritten der World Games Olaf Wilkens spiegelt daher die Überlegenheit des Sportsoldaten viel zu gering wieder.

Nach der Pause ging es in der Abendveranstaltung weiter mit dem **Finalkampf der Herren bis 50 Kg**. Sahin Ozan aus Bielefeld traf hier auf den Hildesheimer Jörg Schuchardt. Der deutsche Meister Ozan ging schon früh in Führung. Daher mußte Schuchardt von Beginn an den Punkten hinterherlaufen. In der letzten Runde kam er bis auf 5

zu 4 an den Bielefelder heran. Doch dieser nutzte seine Konterchancen und punktete zum 6 zu 4 Endstand.

Etwas verhalten wirkte der **Finalkampf der Damen bis 51 Kg** zwischen Fatma Kayadelen aus Essen und der Mülheimerin Patrizia Manuele. Die Drittplazierte der Euro '88 Kayadelen kontrollierte den Kampf von Anfang an und erreichte durch einen ungefährdeten 3 zu 1 Sieg ihr fünftes DEM - Gold.

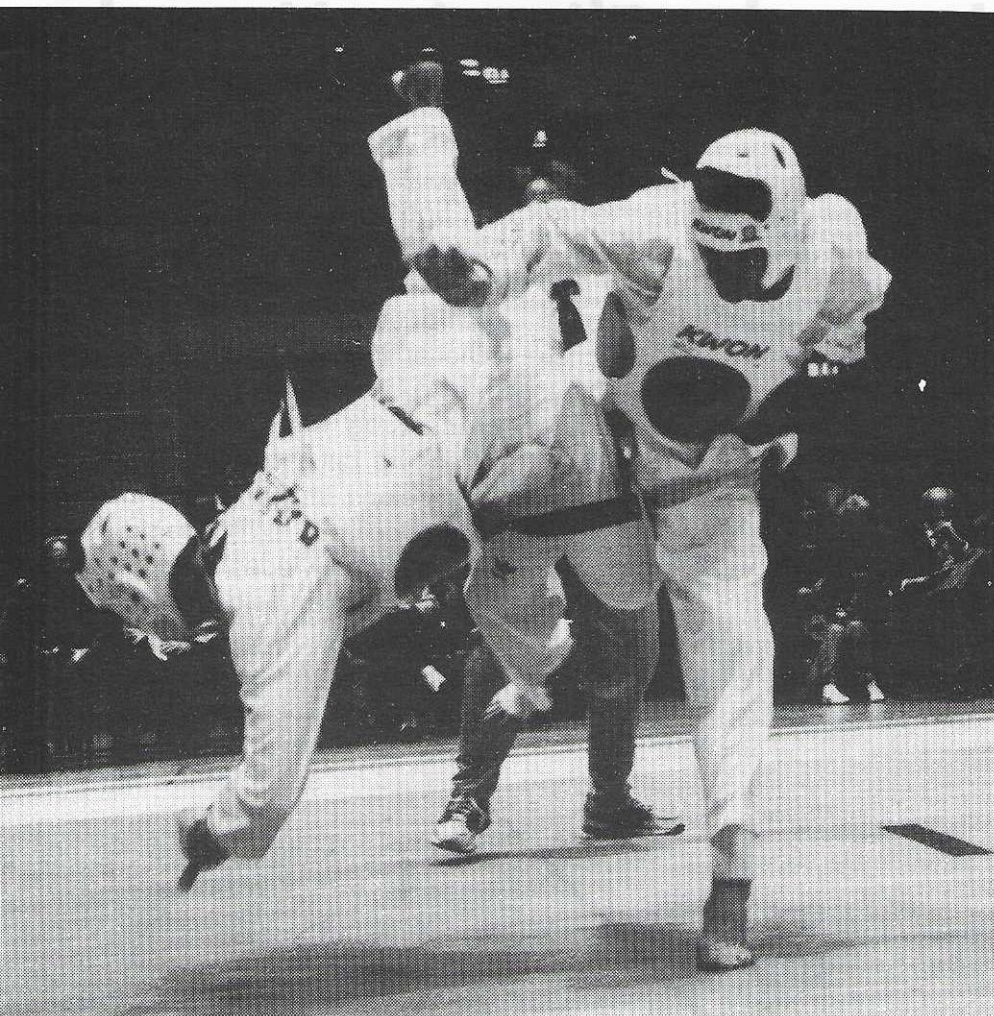
Unerwartet klar verlief der **Finalkampf der Herren bis 76 Kg**. Hier standen sich mit Marco Scheiterbauer von P & P Allgäu und dem Landauer Karl-Heinz Wohlfarth zwei international erfolgreiche Youngsters gegenüber. Der Kampf, der von vielen mit Spannung herbeigesehnt worden war, hielt leider nicht die in ihn gesetzten Erwartungen. Marco Scheiterbauer wirkte über die gesamte Kampfdauer sehr souverän und überlegen. Von Beginn an punktete der deutsche Meister mit klaren Paldungs und baute seine Führung

kontinuierlich aus. Am Ende siegte der Sportsoldat mit 10 zu 5 Treffern überlegen.

Einen der spannendsten und hochwertigsten Kämpfe sahen die Zuschauer in der **Herren Klasse bis 54 Kg**, in dem der Hamburger Andreas Krog und Aydin Ates aus Offenburg aufeinandertrafen. Aydin Ates gelang im Kampf der bessere Start. Doch Vize-Militärmeister Krog konnte immer wieder herankommen. Dabei punkteten beide mit spektakulären Dreh-Paldungs und Pandae-Dollyochagis. Am Ende wurde der Kampf beim Stand von 5 zu 5 für Aydin Ates entschieden, der sich damit seinen ersten DEM - Titel holte.

Die Klasse **Damen bis 55 Kg** bot einen der heißesten Damen - Kämpfe des Abends. Mit Susanne Heinrich von P & P Allgäu und der Tübingerin Diana Creti standen sich 2 Kämpferinnen gegenüber, die in der Vergangenheit mehrfach mit wechselndem Erfolg gegeneinander gekämpft hatten. In der ersten Runde





Konnte Diana Creti in Führung gehen. Doch Vize - Militärmeisterin Susanne Heinrich holte auf und führte zu Beginn der dritten Runde selbst mit 4 zu 3. In den letzten Minuten gelang es Diana, erneut das Ruder zum 5 zu 4 Entstand herumzureißen.

Ein weiteres Highlight des Abends sollte der Finalkampf bis **70 Kg der Herren** werden. Allein die Titel des WM - Dritten Aziz Acharki aus Godesberg und des Militärweltmeisters Ercan Özkuru versprachen einen interessanten Kampf. Und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. In dem bis zuletzt spannenden Kampf lag Aziz immer leicht in Führung. Özkuru, der sich schlecht auf den Kampfstil des Godesbergers einstellen konnte, versuchte zum Teil mit 3 - fach Paldungs den Rückstand aufzuholen. Kurz vor Ende konnte Acharki dann aber den entscheidenden Treffer zum 6 zu 4 und damit zum Titelgewinn erzielen.

Vor den letzten beiden Finalkämpfen wurde dem Publikum ein umfangreiches Showprogramm geboten. Neben Oktay Cakir, Hans Vogel, Manuel Riviera und Hado Yun wurden die begeistert mitgehenden Zuschauer durch das Team um Kim Chul Hwan und Pyo Rak Sun in die faszinierende Welt des Taekwondo eingeführt. Den Abschluß bildete die Vorführung von Ko Myongs Hapkidogruppe, die ebenfalls sehr gut beim Publikum ankam.

Es schloß sich der Endkampf der **Damen über 70 Kg** an. Hier ging World Games Siegerin Bettina Hipf aus Neuaubing als klare Favoritin in den Kampf. Ihr gegenüber stand die IDM - Zweite Monika Poeplau von ASG Porz. Der Kampf endete erwartungsgemäß mit 9 zu 4 für Bettina Hipf, die immer wieder mit Paldungs und Dollyochagis traf. Monika Poeplau konnte jedoch über weite Stracken der Begegnung erstaunlich gut mithalten.

Der letzte Kampf es Abends zwischen Sven Hündersen aus Gelnhausen und Michael Weinberger von P&P Allgäu in der Klasse **Herren bis 64 Kg** sollte zugleich der krönende Abschluß des Abends sein. Doch es kam anders.

Schon nach der ersten Runde, die 2 zu 2 endete, beklagte sich Weinberger zur Überraschung aller über die angeblich ungerechte Punktevergabe. Seine Beschwerden ließen auch in der zweiten und dritten Runde nicht nach, obwohl sich Hündersen durch blitzschnelle Doppelpaldungs gegen den konzeptlos wirkenden Weinberger verdient in Führung gesetzt hatte. Zum Eklat kam es in der dritten Runde, kurz vor Ende des Kampfes. Weinberaer warf sich beim Stand von 7 zu 0 für Hündersen zu Boden und verharnte in dieser Position. Der Kampfleiter beendete daraufhin den Kampf und erklärte Sven zum Sieger.

In der **Vereinswertung** gewann erneut P&P Allgäu vor Gelnhausen und dem ESV Neuaubing. I

n der **Länderwertung** konnte sich Bayern gegen die NWTU durchsetzen. Hessen sicherte sich den dritten Platz.

Als beste **Techniker** wurden Jolanthe Broll und Olaf Wilkens ausgezeichnet.

